

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

ANFRAGE

28.10.2014

Saubere Stadt? Laubhaufen im Stadtgebiet werden wochenlang nicht entfernt!

Zurzeit sind im ganzen Stadtgebiet wieder große Laubhaufen an Straßen und Plätzen zu finden, die dort von der Straßenreinigung aufgetürmt werden. Dagegen wäre ja prinzipiell nichts einzuwenden, weil das Laub ja auch beseitigt werden muss und im Kampf gegen die Miniermotte eine völlige Beseitigung das Mittel der Wahl ist.

Problematisch wird es allerdings dann, wenn, wie in unserer Stadt leider an der Tagesordnung, diese Laubhaufen im Straßenraum immer größer und höher werden, wochenlang nicht beseitigt werden, anfangen vor sich hin zu modern und außerdem in vielen Fällen auch irgendwann als Müllabladepplätze und/oder Hundeklo verwendet werden. Nicht nur, dass der wochenlange Anblick unerfreulich ist und einen ungepflegten Eindruck des Stadtraums hinterlässt, sondern auch der Modergeruch die Umgebung beeinträchtigt. Wenn dann noch starker Wind aufkommt, was im Herbst erwartbar ist, werden Teile der Haufen wieder in die Umgebung geblasen, bei einsetzenden Frost und Schnee bleiben die dann gefrorenen Haufen, so wie in letzten Wintern beobachtet, oft nach länger liegen und werden dann irgendwann mit den Schneehaufen abgefahren.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Warum wird von der Straßenreinigung, das von Kehrmaschinen und per Hand aufgenommene Laub an bestimmten Stellen im Straßenraum einfach aufgeschüttet und nicht gleich oder zumindest in Tagesfrist entsorgt?
2. Wieso bleiben diese Laubhaufen oft wochenlang im Straßenraum und auf Plätzen liegen, obwohl sie in der langen Zeit schon zu modern anfangen und außerdem oft als Müllabladepplätze und Hundeklo missbraucht werden?
3. Seit wann wird diese Praxis von der Straßenreinigung angewandt und wie wurde früher mit dem Laub verfahren, als es diese „Haufenpraxis“ noch nicht gab?
4. In München wird eigentlich sonst auf ein gepflegtes Äußeres der Stadt geachtet, ja man ist bei den Bürgern oft zu Recht dahinter her, die Stadtgestalt nicht zu beeinträchtigen. Wieso wird dann so ein beeinträchtigendes Vorgehen der städtischen Straßenreinigung geduldet, bzw. in Kauf genommen?

Richard Quaas, Stadtrat